

A N F R A G E von Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen)

betreffend Praxis-Alternativen für Maturanden die nicht studieren

Gymnasiale Maturitätsschulen werden auch von Jugendlichen absolviert, welche später für ein Studium an der Universität/ETH ungenügende oder nur minimal genügende Leistungen erbringen oder welche sich trotz guten Leistungen kein akademisches Studium vorstellen können. Dies hat unter anderem zur Folge, dass ein zunehmender Anteil der Absolventen der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) eine gymnasiale Maturität mitbringt, anstatt aus der Praxis einer Berufsbildung stammt. Diese Entwicklung ist fragwürdig, ist doch die ZHAW diejenige Fachhochschule, welche explizit für den Anschluss an eine Berufsmaturität gedacht ist und ihre Lehre somit auf die Bedürfnisse von Berufspraktikern ausrichten muss.

Offenbar beruht diese Entwicklung auch auf mangelnden Alternativen für Maturandinnen und Maturanden, die den direkten Einstieg in das Berufsleben der Wirtschaftswelt ermöglichen.

Es stellen sich folgende Frage:

1. Welche Alternativen stehen Maturandinnen und Maturanden offen, die keine Hochschule besuchen wollen oder können? Welche Alternativen stehen Studienabbrechern offen, die über eine Matura, aber über keine Praxiserfahrung verfügen? Gibt es private und/oder kantonale unterstützte Angebote (Schulen / Praktikumsplätze), welche sich explizit um die berufliche Integration von Maturandinnen und Maturanden und von Studienabbrechern in der Wirtschaftswelt kümmern?
2. Ich bitte um Gegenüberstellung der folgenden Kosten für die Steuerzahler:
 - Ein Student, der eine Zwischenprüfung wiederholen muss und schliesslich knapp den Bachelor erreicht (durchschnittlich),
 - Subventionen an Angebote, die sich um die Integration von Maturanden in die Wirtschaftswelt kümmern, vom Kanton pro Maturandin oder Maturand?
3. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass es angesichts der steigenden Studierendenzahlen an der Universität Zürich und an der ZHAW sinnvoll und letztlich günstiger ist, Angebote zu unterstützen, welche den frühzeitigen Quereinstieg in der Wirtschaftswelt erleichtern?

Matthias Hauser